

Höxter



Tageskalender

RAT UND HILFE

AWO Beratungsstelle, Schwangerschaft, Partnerschaft und Sexualität, Gartenstr. 7 in Höxter, Telefon 05271/966389.

Aktion Silberfisch, ehrenamtliche Seniorenhilfe, Neue Straße 15, Telefon 05271/6942510.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für den Kreis Höxter, Informationen bei Silvia Drüke, Telefon 05272/6071730 oder 0151/62913888.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter, zu erreichen unter Telefon 05251/3988798.

Diakonie PB-Höxter e.V., 10 bis 12 Uhr Familien- und Lebensberatung, Brüderstraße 7, Telefon 05271/921983.

Frauen- und Kinderschutzhause im Kreis Höxter, Telefon 0171/5430155.

Frauenberatungsstelle der AWO für den Kreis Höxter, 9 bis 17 Uhr Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, Gartenstraße 7 in Höxter, Telefon 0160/93793030 oder -35.

Freiwilligenbörse Höxtiviti, 10 bis 11.30 Uhr Berliner Platz 1, Telefon 05271/6923894 oder hoextiviti-freiwilligenboerse@gmx.de.

Gewaltopferhilfe Weißer Ring, Telefon 0151/55164762.

Landrat Friedhelm Spieker, 16.30 bis 18 Uhr Bürgersprechstunde in der Kreisverwaltung Höxter, Moltkestraße 12, Zimmer F 2.

Lebenshilfe Assistenzdienste, betreutes Wohnen in Familien, 9 bis 12 Uhr Am Herrenfeld 44, Bruchhausen, Telefon 05275/9889790.

Paritätischer Wohlfahrtsverband, 14 bis 17 Uhr Selbsthilfebüro Höxter, Telefon 05271/6941045.

Telefon-Seelsorge, Telefon 0800/1110111 und 0800/1110222.

Trauergruppe Höxter, 18 Uhr Treffen im Pfarrheim St. Peter und Paul, Ostpreußenstraße.

Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter, 14 bis 17 Uhr Möllinger Straße 5, Telefon 05271/6941045.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro Höxter, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

KINO

Kino Bad Driburg, Am Rathausplatz 1, Telefon 05253/940040, 16 Uhr Max und die wilde 7, 17 Uhr Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau, 20 Uhr Fridas Sommer, 20 Uhr Marie Curie - Elemente des Lebens.

BÄDER

Freibad Höxter, Im Brückfeld, Telefon 05271/35000, geöffnet, 13 bis 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei Höxter, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Schloss Corvey, 10 bis 18 Uhr geöffnet sowie die zahlreichen Ausstellungen.

Schloss Fürstenberg, geöffnet.

REINGEKLICKT
WESTFALEN-BLATT.DE

- Die Sperrung der Parkplätze am Godelheimer See und der Massenansturm dort am Samstag haben für Diskussion in den sozialen Netzwerken gesorgt.

Folgen Sie uns auf:   

Mit Menschen in Kontakt kommen

Klaus Meyer (AfD) will sich gegen Windkraft und für die Schulen einsetzen

Von Ralf Brakemeier

Höxter (WB). In der Windkraft sieht Klaus Meyer „die größte Gefahr für die Umwelt in Höxter.“ Der Widerstand gegen Windkraftanlagen hat den pensionierten Lehrer auch in die Politik gebracht. Am 13. September bewirbt er sich für die AfD um das Amt des Bürgermeisters von Höxter. Nach 41 Jahren im Schuldienst, die letzten Dienstjahre unterrichtete Meyer Englisch und Französisch am Gymnasium in Beverungen, sei klar, dass ihm die Schulen besonders am Herzen lägen, beschreibt der 67-Jährige seinen zweiten Themenschwerpunkt. Hier gehe es vor allem darum, den Elternwillen zu respektieren. Eine Deckelung, wie sie derzeit bei der Hoffmann von Fallersleben-Realschule bestehe, lehnt Meyer ab. Er setzt sich vehement für die Beibehaltung des leistungsorientierten, dreigliedrigen Schulsystems ein.

FLIEGEN UND POLITIK

Das Gespräch mit Klaus Meyer, der nach seiner Pensionierung der AfD beitrug und auch zu den Gründungsmitgliedern des Ortsvereins in Höxter zählt, findet am Flugplatz Höxter/Holzminden statt. Meyer hat sich diesen Ort ausgesucht, weil hier ein wichtiger Moment in seinem Leben stattgefunden habe, der sich gut mit seiner jetzigen Bewerbung auf das Bürgermeisteramt vergleichen ließe. „Ende der 90er-Jahre habe ich hier meinen ersten Alleinflug in einem Ultraleichtflieger absolviert, das war für mich ein unvergesslicher Moment“, erinnert sich Klaus Meyer. Auch damals sei es nach dem ersten „Schock“, sich nun ganz allein zu rechtfinden zu müssen, darum gegangen, das Erlernte abzurufen und dann die Herausforderung zu meistern. Das Fliegen ist für Meyer heute Geschichte: „Ich fahre

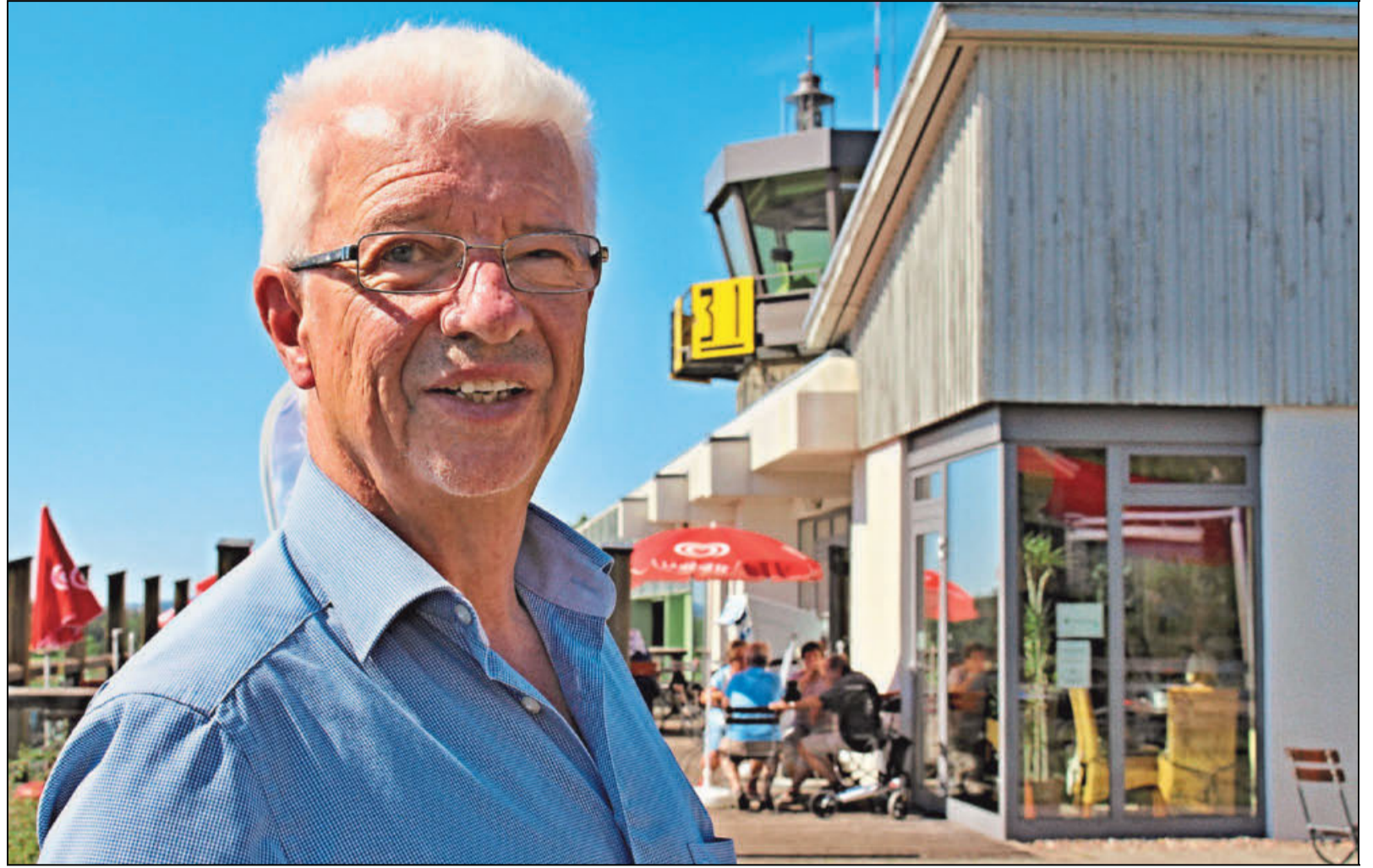
Die Kandidaten

In den nächsten Tagen stellen wir in unserem Lokalteil die Bürgermeisterkandidaten des Kreises Höxter vor. Bei den Portraits geht es sowohl um politische Inhalte als auch um den Menschen hinter der Krawatte. Wie tickt der Kandidat? Wofür steht er? Was ist ihm wichtig? Diese Fragen werden beantwortet.

Ottbergen (WB). Mit der Einrichtung eines Arbeitskreises LGS Höxter 2023 beteiligt sich die Ortschaft Ottbergen an der Entwicklung zu Themen und Handlungsfeldern bezüglich der in einigen Jahren stattfindenden Landesgartenschau. Hiermit wird ein kontinuierlich arbeitendes und dauerhaftes Gremium geschaffen. Dieses Gremium hat sich zur Aufgabe gesetzt, sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln, wie sich die Ortschaft Ottbergen in die LGS einbringen und präsentieren kann. Ganz wichtig ist es dem Gremium natürlich auch, für eine Umsetzung dieser Ideen Sorge zu tragen.

Die Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger ist ausdrücklich erwünscht. Interessierte Personen können ihre Ideen oder Konzepte ab sofort dem Gremium mündlich oder schriftlich übermitteln. Ein breites fachliches Input kann der Zielsetzung nur förderlich sein.

Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Dorfwerkstatt, Vertretern des Ortschaftsrates und der Kulturgemeinschaft Ottbergen. Die Treffen dieses Gremiums finden künftig im vierwöchigen Rhythmus immer am Donnerstag statt. Treffpunkt ist entweder das Bürger-



Klaus Meyer tritt für die AfD als Bürgermeisterkandidat in Höxter an. Der Flugplatz auf dem Rauschenberg hat für ihn eine besondere Bedeutung. Hier absolvierte er vor einigen Jahren seinen ersten Soloflug in einem Ultraleichtflieger.

deutung. Hier absolvierte er vor einigen Jahren seinen ersten Soloflug in einem Ultraleichtflieger. Foto: Ralf Brakemeier

Auto und Fahrrad, das reicht.“

SPUR HINTERLASSEN

1971 machte der gebürtige Höxteraner, der auch heute noch in seiner Heimatstadt wohnt, sein Abitur am KWG. In Münster studierte er Lehramt und war mehr als vier Jahrzehnte als Lehrer tätig. Starkes Interesse hat der Vater von zwei Söhnen auch an der Archäologie. „Hier am Rauschenberg sind 3000 Jahre alte Hügellager zu finden. Das sind für mich faszinierende Plätze“, schwärmt Meyer von der langen Geschichte seiner Heimat. „Ich möchte, dass auch von mir eine kleine Spur in der Geschichte Höxters bleibt“, erklärt er zur Motivation seines politischen Engagements.

GEGEN WINDKRAFT

Diese Heimat sieht Meyer vor allem vom Ausbau der Windkraft bedroht („schlimmste Einschnitte in die Kulturlandschaft“). Sie will er nur unter strengsten Auflagen

zulassen. Eine Bürgerbewegung gegen die Windkraft war für ihn das Sprungbrett in die AfD, die er zunächst mit einem seiner Söhne in Niedersachsen kennen gelernt hat. Ohnehin glaubt Meyer nicht, dass die Windkraft oder auch der Mensch mit all seinem Tun etwas zur Klimarettung beitragen könne. Meyer: „Für den Umweltschutz bin ich aber schon.“

„LGS IST FEHLER“

Kritisch sieht er auch die Durchführung der Landesgartenschau in Höxter. „Das war ein Fehler“, kritisiert Meyer die Bewerbung für die LGS. Hier kämen unkalkulierbare Kosten auf Höxter zu. Vielmehr kommt für Meyer nur ein „sanfter Tourismus“ in Frage, der vor allem die bereits vorhandenen Attraktionen (Weltkulturerbe, Tom Roden) und die reichhaltige Geschichte der Region nutzt. Für den Fall, dass er zum Bürgermeister gewählt wird, will Meyer sich für einen ausgeglichenen Haushalt stark machen. Hier

sieht er vor allem in der Verwaltung Sparpotenziale („wir brauchen keinen Umwelt- oder Klimabeauftragten in der Stadt“). Gewerbe- und Grundsteuern sowie auch die Abwassergebühren möchte Meyer senken, er fordert ein Alkoholverbot rund um Schulen und Spielplätzen, das von der Polizei natürlich auch kontrolliert werden müsse.

KARTELL SCHADET AfD

Mit Plakaten werde die AfD in Höxter erst etwa 14 Tage vor der Wahl in den Wahlkampf einsteigen. „Kopflakate“ lehnt Meyer für sich allerdings ab. Er setze auf „mündige Bürger“ und wolle eher Themen plakatieren und mit Menschen an Wahlkampf-Ständen ins Gespräch kommen. Der Kontakt zu den Menschen sei für ihn als Bürgermeister-Kandidat ohnehin das Wichtigste, so Meyer. In Höxter, Warburg und Bad Driburg tritt die AfD im Kreis Höxter an. Der Kreisverband zählt zur Zeit 55 Mitglieder. Eines ihrer Verdienste,

findet Klaus Meyer, liege in der Mobilisation auch vieler junger Leute für die Politik. Den schlechten Ruf seiner Partei verdanke sie zum einen einigen „einfach gestrickten Plauderern“ in den eigenen Reihen, vor allem aber dem „politisch-medialen Kartell“, das sich gegen uns verbündet hat.“ Mit Parteimitgliedern wie Björn Höcke oder Andreas Kalbitz, denen rechte Hetze vorgeworfen wird, hat Klaus Meyer kein Problem: „Ich kenne beide persönlich und sehe ihre Äußerungen nicht als verfassungsfeindlich an.“ Meyer: „Das ist aber auch nicht mein Thema. Die Demokratie und das Grundgesetz sind für mich bindend.“ Für sich selbst und für seine Partei hofft Meyer bei der Kommunalwahl auf ein zweistelliges Ergebnis. Es gebe ja viele Mitbewerber, er habe vor jedem Respekt, der sich politisch engagiere. Aber auch, wer in der AfD mitarbeite, dürfe keine Angst haben müssen, seinen Arbeitsplatz zu verlieren, fordert Meyer.

Bürger können sich beteiligen

Ottbergen als Eingangstor zur Landesgartenschau – Arbeitskreis gegründet



Anke Remmeke (von links), Katrin Schlüter, Dietmar Barkhausen, Eva-Maria Müller, Sandra Wegener, Günter Wittmann, und Karin Hanewinkel-Hoppe bilden neu gegründeten Arbeitskreis LGS in Ottbergen. Sie hoffen auf Unterstützung der Bürger.

Hoppe bilden neu gegründeten Arbeitskreis LGS in Ottbergen. Sie hoffen auf Unterstützung der Bürger. Foto: Privat

haus oder der KuStall. Folgende Personen gehören dem Gremium an, die gerne Vorschläge der Bürgerschaft entgegennehmen:

Anke Remmeke, Katrin Schlüter, Dietmar Barkhausen, Eva-Maria

Müller, Sandra Wegener, Günter Wittmann, und Karin Hanewinkel-Hoppe.

Die Leitung und Koordination des Arbeitskreises hat Anke Remmeke, Telefon 05275/987140, über-

nommen. Erste Überlegungen hat der Arbeitskreis bereits angestellt. Sein Slogan soll oder könnte lauten: „Ottbergen, Eingangstor zur Landesgartenschau 2023“ (auf Schiene und Straße).

Highlight auch für Einheimische

Holzminden (WB). Stadtrundgänge sind auch für Holzmindener ein Highlight. In Holzminden finden samstags jeweils um 11 Uhr öffentliche Stadtführungen statt. Nicht nur für Touristen gibt es viel Wissenswertes über Holzminden zu erfahren. Treffpunkt ist das Stadtmarketing-Büro am Markt 2. Die Kosten betragen 4 Euro pro Person.

An jedem letzten Samstag im Monat gibt es statt des „Duftenden Stadtrundgangs“ einen Entdeckerrundgang mit der Muhme Grete ins Grüne oder mit der Ackerbürgerin auf Zeitreise:

29. August „Mit Muhme Grete ins Grüne“

26. September „Mit Muhme Grete ins Grüne“

31. Oktober „Mit Muhme Grete ins Grüne“

Es sind auch jederzeit Stadtrundgänge mit einer Gruppe zu einem Wunschtermin möglich, die Dauer beträgt etwa 90 Minuten. Für die Kleinsten gibt es ein besonderes Angebot. Mit jeder Menge Spaß und Kreativität werden Kinder zwischen sechs und zehn Jahren spielerisch zu Holzminden-Experten.

Anmeldungen unter Telefon 05531/992960 oder E-Mail info@stadtmarketing-holzminden.de. Die Stadtrundgänge finden unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen mit maximal 15 Personen statt.